

arbeiter teilnahmen. Den Teilnehmern wurden die erarbeiteten Unterlagen übergeben und die auf eine Verbesserung des technologischen Arbeitsablaufes zielgerichteten Maßnahmen erklärt. In der Diskussion erwies sich, daß die Bedenken einiger Genossen der Parteileitung, ob diese Maßnahmen wesentlich zur Erfüllung der großen Aufgaben beitragen werden, unbegründet waren. Die Kollegen begrüßten unsere Vorschläge und sagten ihre Teilnahme an den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften zu. So konnten bereits während der Konferenz die ersten sozialistischen Arbeitsgemeinschaften zur Erhöhung des Mechanisierungsgrades und der Arbeitsproduktivität gebildet werden.

Die Genossen stehen an der Spitze

In der Abteilung Drehgestellbau arbeitet die Brigade „Friedrich Engels“. Zwei Genossen der Brigade hatten an der technischen Konferenz teilgenommen und machten sich Gedanken darüber, welche Kollegen sie für die Mitarbeit in der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft gewinnen können. Sie führten persönliche Gespräche mit den Brigademitgliedern, den Konstrukteuren und Technologen der Abteilung. Es wurde vorgeschlagen, zwei Konstrukteure, einen Technologen, den Brigadier und sechs der besten Facharbeiter in der Arbeitsgemeinschaft zu vereinigen. Die beiden Genossen bereiteten eine Zusammenkunft vor, indem sie die erforderlichen Unterlagen, wie zum Beispiel technische Zeichnungen, die bisher eingereichten Verbesserungsvorschläge und dgl., zusammentrugen. Bereits in der ersten Beratung der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft gab es viele Hinweise, was in ihrer Produktionsabteilung geändert werden muß, damit eine höhere Arbeitsproduktivität herauspringt. Schließlich wurde im Kollektiv festgelegt, wie diese Vorschläge verwirklicht werden, müssen und an welchen Objekten weitere Verbesserungen dringend erforderlich sind.

In weniger als acht Wochen machte diese sozialistische Arbeitsgemeinschaft 14 Verbesserungsvorschläge, die sofort in die Produktion eingeführt wurden. Zum Beispiel ist, um den Arbeitsablauf zu verbessern, die Bearbeitung einer Grundplatte geändert worden. Der Vorschlag, statt zwei Seiten nur noch eine zu fräsen, wurde realisiert und dadurch ein Arbeitsgang eingespart.

Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit in der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft drückt sich im ökonomischen Nutzen aus, der durch Rationalisierungsvorschläge bei den Drehgestellen für die 150-t-Abraumlokomotive erzielt werden konnte. Der Jahresnutzen durch eingesparte Arbeitszeit und Materialien beträgt 7815 DM.

Die Erfolge dieser sozialistischen Arbeitsgemeinschaft sind in bedeutendem Maße darauf zurückzuführen, daß die Genossen ständig das politische Gespräch mit ihren Kollegen führen. So entstand ein enges Vertrauensverhältnis zwischen unseren Genossen und den Parteilosen. Während des Pariser Treffens der Staatschefs der vier Großmächte kamen die Kollegen mehrfach zu den Genossen, um gemeinsam die politischen Probleme zu klären. Ein Parteiloser sagte: „Was soll nun, nachdem die Gipfelkonferenz gescheitert ist, werden? Es vergehen wieder sechs bis acht Monate.“ Die Genossen erläuterten: Die Sowjetunion hat bisher zur Sicherung des Friedens alle Anstrengungen unternommen. Das wird sie auch weiterhin tun. Das liegt im Wesen des Sozialismus. Wenn die aggressivsten Kräfte des amerikanischen Imperialismus die Gipfelkonferenz zum Scheitern brachten, dann ist noch offener die Position der beiden politischen Hauptkräfte in der Welt sichtbar geworden: auf der einen Seite die Sowjetunion und die Kräfte des Friedens, auf der anderen Seite die kriegslüsternden Kräfte des amerikanischen und des deutschen Imperialismus. Die friedliebenden Völker werden ihren Friedenskampf ver-